

Liebe Förderer und Freunde des Vereins zur Förderung des Israel Museums, liebe Mitglieder, gerne möchten wir Sie über die neuesten Entwicklungen am Israel Museum und in unserem kleinen Verein informieren, bevor das Jahr sich verabschiedet.



Bridging the Gap – neues Schuljahr 21/22 erfolgreich gestartet



Eldad mit unseren BTG-Kindern, fc: IMJ

“Yes we can”, schreibt uns Eldad Shaaltiel (BtG Senior Kurator, Künstler und langjähriger Freund) euphorisch und weiter “Today we started our Bridging the Gap 2021-2022. We had 19 Hebrew speaking children and 21 Arabic speakers. It was just perfect!”

Wir sind sehr glücklich wieder so viele lächelnde Kindergesichter im Israel Museum live vor Ort sehen zu können. Das neue Bridging the Gap Schuljahr 2021/22 ist erfolgreich am 17. November gestartet. Nach einem herausfordernden Online-Jahr darf es wieder Präsenzunterricht geben. Wir sind dankbar, dass persönliche Treffen, gemeinsame Mittagessen und der direkte menschliche Austausch wieder möglich sind. Alle sind sehr aufgeregt und freuen sich darauf, wieder Kunst zu erleben und zusammen ein ganzes Jahr zu gestalten. Die Aktivitäten finden wieder mittwochs und donnerstags statt. Daran nehmen Schülerinnen und Schüler der fünften und sechsten Klasse teil. Für das Mittwochsprogramm haben sich bereits 39 Kinder angemeldet, 18 jüdische Kinder der Agron & Yefe Nof Schule aus West-Jerusalem und 21 arabische Kinder der amerikanischen Schule in Beit Hanina im östlichen Teil von Jerusalem. Donnerstags kommen mindestens 17 Kinder aus der Keshet- und Pola

Ben Gurion-Schule, beide im westlichen Teil der Stadt liegend, aus der The El -olah-Schule aus dem Osten der Stadt finalisiert sich aktuell die genaue Teilnehmerzahl.

"Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne". So ist es auch dieses Mal. Es gibt nichts schöneres als glückliche Kinderaugen - sehen Sie doch selbst.



Da es jetzt wieder richtig losgeht, brauchen wir noch mehr Paten für unsere BTG-Kinder. Mit einer BTG-Schul-Patenschaft ermöglichen Sie ganz direkt einem arabisch-jüdisches Kinderpaar an unserem Leuchtturmprojekt teilzunehmen. Sie tun etwas Gutes und wir können sofort mehr Kindern die Chance geben im Programm aufgenommen zu werden. Viele Mitglieder unterstützen uns schon!

Lesen Sie mehr zu den Patenschaften auf unserer Homepage: <https://www.imj-germany.de/unser-herzensprojekt-bridging-the-gap/btg-patenschaften/>

Vielleicht haben Sie auch Lust noch eine Patenschaft zu verschenken? Es weihnachtet ja bald...



Special Events: Live-Auftritte im Museum



Etwas ganz Besonderes und Grooviges findet ab November dienstags und freitags im Israel Museum statt: Die Galerien füllen sich mit dem Klang von Instrumentalensembles, die in einer Vielzahl von Musikstilen auftreten, von leichten Volksliedern bis hin zu Musik mit aleatorischen und elektronischen Einflüssen. Die besondere Begegnung zwischen Musik und Kunstwerken, Interpreten und Publikum ist ein einzigartiges Erlebnis. Hier kommen Sie zum Programm: <https://www.imj.org.il/en/events/musical-interludes-galleries-0>



Dialogreihe Bridging the Gap – endlich wieder live



Vlnr: Ronit Sorek, Dr. h.c. Sonja Lahnstein, Diandra Donecker, Michael Beck, Dr. Tobias D. Geissmann,
fc: Regine Hackenbeck

Nach vier digitalen Diskussionsrunden über die letzten 18 Monate war es beglückend, Mitglieder, Förderer und Freunde unseres Vereins sowie Gäste des Gulbransson Museum im Oktober am Tegernsee bei unserer Dialogreihe Bridging the Gap live zu begrüßen. Zum Thema: "**Bella, Virginia und Vava – Chagall's Women: Muses or Managers?**"

Es diskutierten Ronit Sorek, Kuratorin des Israel Museums am Ruth and Joseph Bromberg Department of Prints and Drawings, **Diandra Donecker**, geschäftsführende Gesellschafterin der Villa Grisebach Auktionen, **Michael Beck** (Gast und charmanter Moderator), Direktor der Olaf Gulbransson Society, renommierter Galerist und Kooperationspartner unserer Herbstreise. Einführung und Begrüßung: **Dr. h.c. Sonja Lahnstein-Kandel**.

Marc Chagall war an die 30 Jahre mit Bella Rosenfeld verheiratet und in zweiter Ehe mit Vava Brodsky. Dazwischen führte er eine langjährige Beziehung mit Virginia Haggard. Welche Rolle spielten die drei Frauen für sein Werk und seine Arbeit als Künstler? Michael Beck zitierte auch aus verschiedenen autobiographischen Schriften der drei Frauen aus Chagalls Leben und gab so ein paar Impulse für die spannende Diskussion, in der die verschiedenen Bedeutungen von Bella, Virginia und Vava für Chagall als Mensch und Künstler hatten. Lange wurden sie nur als Begleiterinnen des Künstlers wahrgenommen, die Diskussion würdigte ihre prägenden Rollen und ihre Beiträge zu Chagalls Schaffen, führte aber deutlich darüber hinaus: in die heutige Situation der Frauen in der Kunstwelt.

Es war schön, dass unser 25. Panel im Olaf Gulbransson Museum stattfinden durfte und das vor ausgebuchtem Haus als erste live indoor Veranstaltung für uns und das Museum seit Pandemie-Beginn. Wir danken Ronit Sorek (Kuratorin des Israel Museums am Ruth and Joseph Bromberg Department of Prints and Drawings) dass Sie unserer Einladung gefolgt ist (s. Bild, fc: RH).



Mehr Informationen und Bilder des Dialogabends: <https://www.imj-germany.de/dialogreihe-bridging-the-gap/dialogreihe-2021/>

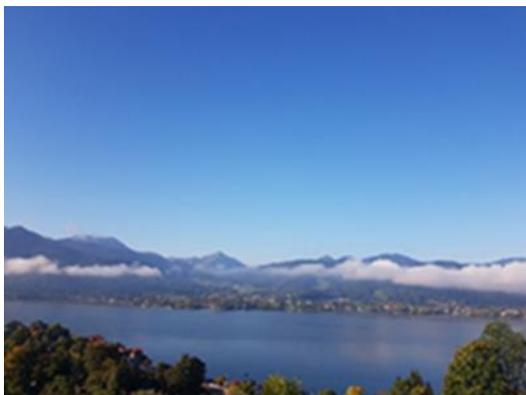


Herbstreise für Mitglieder und Freunde - Oktober 2021

Nachdem die Pandemie uns alle fast zwei Jahre lang im Griff hatte, war es im Herbst 2021 endlich wieder möglich, unter Einhaltung der geltenden Regeln, eine gemeinsame Reise zu unternehmen.

Vom 8.-10. Oktober arrangierte unser Verein gemeinsam mit unserem Mitglied und Freund, dem Galeristen Michael Beck, ein exklusives Wochenende nach München und an den Tegernsee.

Aufgrund der geltenden Schutzmaßnahmen waren die Plätze begrenzt, aber 25 Mitglieder und besondere Förderer von Bridging the Gap freuten sich über ein facettenreiches Programm mit Besuchen in Museen, Galerien und außergewöhnlichen Privatsammlungen. Neben dem Live-Auftakt unserer Dialogreihe war ein wunderbares Highlight die von Herrn Beck kuratierte Chagall – Ausstellung *Marc Chagall. Eine Liebesgeschichte Daphnis & Chloé und andere Werke*. Schon 2010/2011 haben die Deutschen Freunde es mit möglich gemacht die großartige Chagall-Ausstellung *Lebenslinien* des Israel Museums im Bucerius Kunst Forum in Hamburg zu zeigen. Die Schau präsentierte erstmals in Deutschland die Sammlung des Israel Museums Jerusalem mit zahlreichen Gemälden, Zeichnungen und Graphiken des Expressionisten.



Der Tegernsee, German Friends vor dem Olaf Gulbransson Museum, Tegernsee, Oktober 2021; fc: Regine Hackenberg



Pinakothek der Moderne: Im Auditorium mit Professor Maaz und Führung.



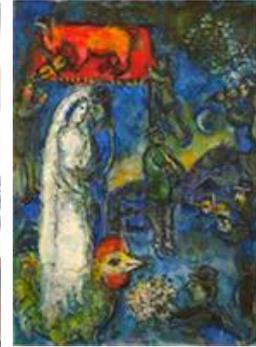
Privates Dinner bei Kunstsammlerin in München-Schwabing.



Galerie Thomas.



Lenbachhaus.



Dinner Herbert-Beck-Stube, Brunch bei Beck, Marc Chagall: Brautpaar mit rotem Hahn, fc. RH

Weitere Impressionen unserer Reise und den Reisebericht unseres Vorstandsmitgliedes Dr. Tobias D. Geissmann finden Sie hier: <https://www.imj-germany.de/category/allgemein/>



Last but not least - Abschied

Nach vier erfolgreichen Jahren verlässt Direktor Ido Bruno das Israel Museum im November 2021. Ihm gelang es das Museum erfolgreich durch die schwere Covid19-Krise zu navigieren. Professor Bruno hat neben langfristig strategischen Planungsprozessen, die Förderung eines offenen Dialogs unter den Mitarbeitern, Entwicklung neuer und innovativer digitaler Programme für ein junges Museums-Publikum sowie eine Förderung und Entwicklung interdisziplinärer Ansätze für neue Ausstellungen federführend eingeführt und angestoßen. Das einflussreiche Magazin Newsweek hat das Israel Museum jüngst wieder in die Liste der wichtigsten Museen weltweit aufgenommen. Der stellvertretende Direktor Yoav Mark übernimmt geschäftsführend die Leitung bis die finale Nachfolge entschieden ist.



Prof. Ido Bruno, fc: IMJ



Ausblick 2022 – Mitgliederversammlung 2022

Wir planen unsere nächste reguläre Mitgliederversammlung für Ende März oder Anfang April 2022 in der Hoffnung, dass die Maßnahmen zur Pandemie-Bekämpfung das Wiedersehen ermöglichen. Voraussichtlich werden wir uns in Berlin treffen, wo wir uns wieder ein interessantes Rahmenprogramm für Sie überlegen. Wir halten Sie mit allen Neuigkeiten auf dem Laufenden.



Unsere letzte MV im Februar 2020 in Hamburg, kurz vor dem ersten Lockdown.

Im Namen des gesamten Vorstandes und mit herzlichen Grüßen wünschen wir eine gesegnete Adventszeit und Chanukka Sameach,

Dr. h. c. Sonja Lahnstein-Kandel,

Geschäftsführende Vorsitzende des Vorstandes

Verein zur Förderung des Israel Museums in Jerusalem e. V.